

# Ausbildung Kindergarten-Unterstufe soll definitiv eingeführt werden

**Pädagogische Kommission** An der letzten Sitzung der Pädagogischen Kommission informierten Elisabeth Hardegger und Markus Brandenburg, Leiterin und Leiter der Abteilung Eingangsstufe an der PH Zürich, über das weitere Vorgehen rund um die Ausbildung Kindergarten-Unterstufe (KUst). Diese soll nach vier Versuchsjahren trotz der Abfuhr für die Grundstufe definitiv eingeführt werden. Eliane Studer Kilchenmann

Der vor vier Jahren gestartete Versuch mit der KUst-Ausbildung soll über das neue PH-Gesetz mit geänderten Zulassungsbedingungen definitiv eingeführt werden. Neu wäre ab 2014 die Zulassung mit einer Fachmatur Pädagogik prüfungsfrei möglich. Im Moment kann mit einem Fachmittelschulabschluss nur ein Diplom für die Kindergartenstufe erworben werden. Die Gesetzesänderung wurde in der zuständigen kantonsrätlichen Kommission erarbeitet und soll Ende 2013/Anfang 2014 im Rat zur Abstimmung kommen.

Die KUst-Ausbildung ist ein dreijähriges EDK-anerkanntes Studium mit Bachelorabschluss und befähigt zum Unterrichten am Kindergarten und an der Unterstufe. Im Vergleich mit der Kindergarten-

ebenfalls klar auf den musischen Fächern. Da die Studierenden sich sowohl mit den didaktischen Konzepten des Kindergartens als auch der Unterstufe befassen und beide Stufen gut kennenlernen, können sie die Kinder beim Übergang von Krippe-Schule und Kindergarten-Primarstufe sehr gut vorbereiten, begleiten und unterstützen. Die KUst-Lehrpersonen sind mit diesem Fächerprofil Allrounder – lediglich können sie keinen Englischunterricht erteilen.

Praktika finden im ersten Jahr auf beiden Stufen (Kindergarten und Unterstufe) in einer Kooperationsschule gleichmässig aufgeteilt alle zwei Wochen zu zweit statt. Das Quartalspraktikum absolvieren sie auf einer Unterstufe. Die Abschlussprüfung wird im Kindergarten durchgeführt; der Ort des Lernvikariats ist davon abhängig, wo Möglichkeiten offen sind.

## Zahl der Studierenden nimmt stetig zu

Die Ausbildung findet stark kompetenzorientiert

statt. Die Abläufe orientieren sich an der Kultur der PHZH. Es finden gemeinsame Anlässe mit den Studierenden aller Stufen statt – ein wichtiger Faktor dafür, dass die Studierenden auch die Fragestellungen der anderen Stufen kennen. Die Zahl der KUst-Studierenden nahm seit der ersten Durchführung stetig zu; unter den Teilnehmenden finden sich auch vermehrt Männer. Die beiden Ausbildungsgänge (Kindergarten/KUst) stehen gleichwertig

nebeneinander – was Sinn macht, wird oft auch zusammen vermittelt.

Es ist noch nicht untersucht worden, in welchen Stufen die KUst-Abgängerinnen und -Abgänger nach der Ausbildung und später unterrichten. Eine Weiterbildung zur Mittelstufenlehrperson ist jedoch relativ einfach machbar, da etliche Fächer (u.a. Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Psychologie) von Beginn weg stufenübergreifend unterrichtet werden.

## Alle Ausbildungsgänge gleichwertig

Der Status eines Berufes wird zu einem grossen Teil über das Niveau der Ausbildung definiert. Es ist deshalb ein grosser Sieg, dass nun alle Ausbildungen unter dem Dach der PHZH angesiedelt sind. Elisabeth Hardegger und Markus Brandenburg bestätigten, dass sich die Hochschule konsequent für die Gleichwertigkeit der Ausbildungsgänge einsetzt. Dies gilt auch für den Lohn – wobei die PH Zürich sich für diese spezifische Frage als nicht zuständig sehe. Gefragt seien in der Salärpolitik die Berufsverbände.

In der Stufendidaktik gab es beim Zusammenschluss des Kindergartenseminars mit der PH Zürich eine Neuausrichtung. Wurden im Kindergartenseminar noch verschiedene Lektionsformen erarbeitet, wird heute der Rahmen vorgegeben und die Studierenden müssen sich diesen selber füllen – auf diese Weise soll unter anderem lebenslanges Lernen als Muster gefördert werden. Der Einfluss der Praxis-Lehrpersonen ist seit der Neuausrichtung viel prägender. Insbesondere ist es an ihr, die spezifischen Kindergartenanliegen zu vermitteln. ■

**«Die Zahl der KUst-Studierenden nahm seit der ersten Durchführung stetig zu; unter den Teilnehmenden finden sich auch vermehrt Männer.»**

ausbildung müssen KUst-Studierende einen umfangreicheren Studienplan bewältigen (zusätzliche Module mit Schwerpunkt Unterstufe). Sie studieren sieben Fächer (D, M, M&U, Werken/ Textil, Musik, Bewegung&Sport, bildnerisches Gestalten). Aber auch Sprachförderung allgemein, Einführung in die Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Mathematik) und altersdurchmischtes Lernen sind wichtige Themen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt